

Die EZB erläuterte, welche Gefahren die Beschlagnahmung ukrainischer Bargeldbestände durch Ungarn mit sich bringt

26.03.2026

EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat die Risiken hervorgehoben, die diese Situation für den Status des Euro als internationale Währung mit sich bringt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat die Risiken hervorgehoben, die diese Situation für den Status des Euro als internationale Währung mit sich bringt.

Die Beschlagnahmung eines Fahrzeugs mit Bargeld durch Ungarn auf dem Weg von Österreich in die Ukraine könnte das Vertrauen in den Euro untergraben. Dies berichtet die Zeitung Financial Times unter Berufung auf eine Warnung der Europäischen Zentralbank (EZB).

Die Nationalbank der Ukraine hat die Frage der Beschlagnahmung von Bargeld in Ungarn vor der EZB zur Sprache gebracht, nachdem Ungarn Anfang März Fahrzeuge angehalten und 40 Millionen Dollar, 35 Millionen Euro sowie 9 kg Gold beschlagnahmt hatte.

EZB-Präsidentin Christine Lagarde „teilt die Einschätzung der Nationalbank der Ukraine und hat die Risiken, die diese Situation für den Status des Euro als internationale Währung mit sich bringt, deutlich hervorgehoben“.

Lagarde werde diese Frage direkt bei den Behörden in Budapest und Brüssel zur Sprache bringen, erklärte ein Sprecher der Finanzinstitution.

Für die EZB ist dieser Vorfall von großer Bedeutung, da das Vertrauen in den Euro als globale Währung auch vom reibungslosen Funktionieren der Finanzinfrastruktur und der Rechtssicherheit in allen Mitgliedstaaten abhängt.

Die EZB stellt dies als systemisches Problem für die Union dar und bringt den Vorfall mit dem Status des Euro auf internationaler Ebene in Verbindung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 242

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.